

der helbersdorfer

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT CHEMNITZ-HELBERSDORF eG

IM HEFT:
KALENDER
2025



Impressionen
von unserem
großen Jubiläum –

70 JAHRE WCH



Ihre WCH eG –

Wohnen mit Kultur

Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG



0371 2759 - 0



www.wch-eg.de

Die sächsische Wohnungswirtschaft im Fokus der Politik

Die Wohnungsgenossenschaften sorgen seit vielen Jahren für attraktives, sozial verträgliches und bezahlbares Wohnen

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmit- glieder und Interessenten,

Der Wahlkampf im Freistaat Sachsen ist vorbei und es beginnt die Phase der Koalitionsbildung und der Abarbeitung der vielfältig durch die politischen Parteien gegebenen Wahlversprechen. Das hoffen wir zumindest.

Aufgrund der Ergebnisse wird es spannend wie lange nicht und es ist gut und richtig, dass die Wohnungswirtschaft und das Elementargut „Wohnen“ eine so große Bedeutung in der Öffentlichkeit haben. Die Wohnungsgenossenschaften und natürlich auch unsere WCH bieten bezahlbaren und attraktiven Wohnraum. Darüber hinaus vereinen Sie die demokratischen Prinzipien von „Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung“ in einer Gemeinschaft von Bürgern.

Diese Erkenntnis sollte jedoch bei der Politik nicht nur vor den Wahlen in den Fokus rücken, sondern auch fortwäh-

rend eine tragende Rolle spielen. Die Wohnungswirtschaft braucht gezielte und passgerechte Unterstützung, Fördermittel sowie Investitionsanreize und keine in Berlin geführten Debatten über Enteignungen oder Verstaatlichungen von Genossenschaften sowie neue unbezahlbare Auflagen zur Energieeinsparung, bei gleichzeitig steuerbelasteten CO₂-Abgaben, welche unsere Mieter finanziell in die Knie zwingen. Denn wen belastet man denn damit – den Bürger mit seinen Genossenschaftseinlagen.

Von diesen Debatten unbeeinträchtigt konnten wir am 31.08.2024 unser Genossenschaftsfest zum 70-jährigen Gründungsjubiläum der WCH mit einer überwältigenden Teilnahme unserer Mitglieder und mit Hit-Radio Chemnitz und der brillanten Moderatorin Peggy Patzschke feiern. Weit über 1.000 Mieter, Mitglieder, Geschäftspartner und Freunde unserer WCH waren mit dabei. Hier kann nur eines vermerkt werden:

„Gemeinsam sind wir stark für die Zukunft unserer WCH“

Frau Mirjam Phillip, Vorständin des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. Dresden übermittelte herzliche Glückwünsche zum Erreichten und ein Grußwort des Verbandes für alle Mitglieder.

Das bei herrlichem Sommerwetter gefeierte Fest klang mit dem sagenhaften Auftritt der Abba-Revival Band und tosendem Applaus der Genossenschaftler am Abend des Tages romantisch aus.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter und Interessenten,

Mit Ihrem vielfältigen Engagement, eingebrachten Anregungen und Hinweisen tragen Sie zur weiteren positiven Gestaltung der genossenschaftlichen Arbeit und der künftigen Entwicklung unserer Wohnstandorte bei.

Ein großes Dankeschön an alle, welche sich engagiert an der Aktion „Mieter werben Mieter“ beteiligt und somit zur positiven Leerstandsentwicklung und dem wirtschaftlichen Erfolg unserer Genossenschaft beigetragen haben. Bitte beachten Sie den aktuellen Artikel dazu im Mitgliedermagazin.

Wir wünschen allen Genossenschaftlern, Mietern und Freunden eine friedvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Bleiben Sie uns treu und gewogen!

Ihre Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Ihre Wohnungsbaugenossenschaft feierte Geburtstag – 70 Jahre Wohnen mit Zukunft

Impressionen vom großen Fest



Am 31.08.2024 war es endlich soweit – unser großes Fest zum 70-jährigen Jubiläum der WCH fand bei schönstem Sommerwetter statt und war ein voller Erfolg!



Ein großes Dankeschön an alle Helfer und natürlich auch an die zahlreichen Gäste, die diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!



Inhalt

- Grußwort des Vorstandes 1
- 70 Jahre WCH 2
- Ordentliche Vertreterversammlung 3
- Wählerversammlung-Interview 4
- Baumpflege | Hausreinigung 5–6
- Mieter werben Mieter 7–8
- Helbersdorfer Sonnenhang 9–10
- Kalender 2025 11–12
- Neues Dienstfahrzeug | Versorgungssicherheit 13
- 50 Jahre Heckert-Gebiet 14
- Geschichte der Schule Helbersdorf, Teil 4 15–16
- Nachbarn selbst bestimmen 17
- Wie ich zur WCH gekommen bin 18
- Rezept 19
- Rätselecke 20
- WCH-Partnermitgliedschaft 21
- WCH-Suchspiel 22

Impressum

Herausgeber
Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Helbersdorfer Straße 36
09120 Chemnitz
Telefon: 0371 2759-0
Fax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de

vertreten durch die Vorstandsmitglieder
Matthias Kunze und Raik Helbig

verantwortlich für die Redaktion
Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Herstellung
HV DRUCK GmbH, Kauffahrtei 25,
09120 Chemnitz

Bilder
WCH eG, Adobe Stock

Hinweis: Wir sprechen hier alle Menschen an, unabhängig von Geschlecht oder sexueller Identität, auch wenn wir an einigen Stellen nur die maskuline Form verwenden.

Ordentliche Vertreterversammlung 2024

Die WCH hat bei ihrer Vertreterversammlung am 27. Juni 2024 in der historischen Villa Esche einmal mehr ihre Position als verlässlicher Partner für ihre Mitglieder unterstrichen.

In einem Umfeld, das durch steigende Energiepreise, Zukunftsängste und knapper werdenden bezahlbaren Wohnraum gekennzeichnet ist, haben die Entscheidungen der Genossenschaft weitreichende Auswirkungen auf das Leben ihrer Mitglieder. Die Versammlung bot den 35 anwesenden Vertretern Gelegenheit, über die aktuellen Herausforderungen und zukünftigen Ziele der Genossenschaft in Dialog zu treten.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Eröffnung der Vertreterversammlung – Feststellung der Tagesordnung
2. Benennung des Schriftführers und der Stimmzähler
3. Erläuterung des vom Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. geprüften und bestätigten Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023 durch den Vorstand

4. Ergebnisse der gesetzlichen Prüfung unter Einbeziehung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 und Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses
5. Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2023
6. Aussprache zu den Berichten
7. Beschlussfassung
- 7.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 (Beschlussvorlage 01/2024)
- 7.2. Entscheidung über das bilanzielle Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2023 (Beschlussvorlage 02/2024)
- 7.3. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 (Beschlussvorlage 03/2024)
- 7.4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 (Beschlussvorlage 04/2024)
8. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes – Vorstellung des Kandidaten
9. Wahl des Aufsichtsratsmitgliedes durch die Vertreterversammlung und Konstituierung

Die Vertreterversammlung hat einen positiven Jahresabschluss 2023 festgestellt. Mit einer Bilanzsumme von 149,7 Millionen Euro und einem Bilanzgewinn von 500.000 Euro unterstrich die Genossenschaft einmal mehr ihre

solide Finanzgrundlage. Die Entscheidung, den gesamten Bilanzgewinn in die gesetzliche Rücklage einzustellen, zeigt die langfristige Ausrichtung der Genossenschaft und sichert ihre langfristige finanzielle Stabilität.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden von den Mitgliedern einstimmig entlastet, was die Zufriedenheit mit der geleisteten Arbeit widerspiegelt. Herr Wüstner wurde erneut als Aufsichtsratsmitglied bestätigt. Die hohe Wahlbeteiligung und die konstruktive Atmosphäre der Versammlung zeugen von einem großen Engagement der Mitglieder und unterstreichen die Bedeutung der Genossenschaft für die Bewohner.

Im Detail wurden folgende Beschlüsse auf der diesjährigen ordentlichen Vertreterversammlung vorgeschlagen und einstimmig verabschiedet:

1. *Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 (§ 35 Abs. (1) b der Satzung)*
Beschlussvorlage 01/2024
Auf Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates stellt die Vertreterversammlung den Jahresabschluss 2023 mit der Bilanzsumme in Höhe von 149.696.630,09 € fest.
2. *Entscheidung über das bilanzielle Jahresergebnis 2023 (§ 35 Abs. (1) c der Satzung)*
Beschlussvorlage 02/2024
Auf Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates beschließt die Vertreterversammlung, den Jahresüberschuss von insgesamt 367.762,15€ in die gesetzliche Rücklage (Ergebnisrücklagen) der Genossenschaft einzustellen. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 500.000,00 € wird mit heutiger Beschlussfassung in die gesetzliche Rücklage eingestellt.



v.l.n.r.: Matthias Kunze (stehend), Raik Helbig und Sonja Bobert (alle WCH eG)

3. *Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023*

(§ 35 Abs. (1) f der Satzung)

Beschlussvorlage 03/2024

Die Vertreterversammlung erteilt dem amtierenden Vorstand, in Übereinstimmung mit den Ausführungen des gesetzlichen Prüfungsverbandes, für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung.

4. *Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023*

(§ 35 Abs. (1) f der Satzung)

Beschlussvorlage 04/2023

Die Vertreterversammlung erteilt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung.



Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2023:

- Wohnungs-/Gewerbebestand/ Stellplätze etc. in Mietbeständen: 4.577
- Vermietungsstand (Wohnflächen): rd. 92 %
- Betriebskosten je m² WFL/ NFL: 2,35 €
- Mitglieder: 4.082
- gezeichnete Geschäftsanteile: 29.016
- Investitionen im Bestand je m² WFL/ NFL: 38,48 €
- Eigenkapitalquote: 51,9 %
- Cashflow nach DVFA/SG (T €): 5.417,0
- durchschnittliche Wohnungsmiete je m² WFL: 4,83 €
- Verwaltungskosten je VE: 531,87 €
- durchschnittliche Verschuldung je m² WFL: 255,99 €
- Bilanzsumme in Mio. €: 146,7

Interview mit unserem Wählervertreter Ivo Höfner

Herr Höfner, was sind Ihre Hauptaufgaben als Wählervertreter in der Genossenschaft?

Das Amt des Vertreters bedeutet, für alle Mitglieder und Mieter der WCH da zu sein, sich den Problemen anzunehmen und in Zusammenarbeit mit den anderen Organen der Genossenschaft konstruktiv an Lösungen zu arbeiten. Wir sind also in erster Linie Ansprechpartner für die Mieter und ihr Sprachrohr.

Dafür ist es wichtig, dass wir in regelmäßigem Austausch mit unserer Nachbarschaft stehen und ein Gespür für die aktuellen Themen haben, um diese auf den Vertreterversammlungen zur Diskussion zu stellen. Dort debattieren wir gemeinsam mit Vorstand und Aufsichtsrat darüber und treffen Entscheidungen im Sinne der Genossenschaft als Ganzes. Das umfasst beispielsweise die Feststellung des Jahresabschlusses, aber auch zukünftig anstehende Instandhaltungsmaßnahmen und aktuelle Entwicklungen im Quartier.

Den besonderen Vorteil sehe ich darin, dass jeder Vertreter einen anderen Hintergrund hat und entsprechend

viele verschiedene Stärken und Blickwinkel eingebracht werden können, was im Endeffekt wieder den Mietern zugute kommt.

Und wie lange machen Sie das schon?

Jetzt muss ich kurz überlegen, auf jeden Fall schon über 20 Jahre. Ich bin 2000 zur WCH gekommen und bin dann auch direkt Mitgliedervertreter geworden.

Wie wird man eigentlich Vertreter?

Das ist ziemlich unkompliziert. Auf jeden Fall sollte man seine Bereitschaft für die Wahl zum Vertreter ganz klar signalisieren und sich in der WCH melden. Generell kann aber jedes Mitglied der Genossenschaft oder der Wahlvorstand Kandidaten vorschlagen. Der Vorgeschlagene muss schriftlich erklären, dass er mit seiner Benennung einverstanden ist. Wählbar sind alle Mitglieder der Genossenschaft, vorausgesetzt, sie sind volljährig und voll geschäftsfähig.

Dann kommt der Name auf die Wählerliste und nach der Wahl bekommt man die offizielle Bestätigung, dass man Vertreter geworden ist. Wer nicht genug Stimmen hat, um einer der 50 Ver-

treter zu werden, wird in aller Regel Ersatzvertreter und rückt nach, falls mal einer ausfällt oder zurücktritt.

Wie viel Zeit erfordert es, Vertreter zu sein?

Der Aufwand ist wirklich sehr gering. Wir sind für fünf Jahre gewählt. So haben wir genügend Zeit, die Entwicklungen, die wir anstoßen auch wirklich nachzuverfolgen. Jedes Jahr gibt es zwei Fixtermine, an denen wir mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der WCH zusammenkommen. Das sind zum einen die Informationsveranstaltung, meist im April, und zum anderen die Vertreterversammlung im Juni.

Um auf dem aktuellsten Stand über die Projekte und Maßnahmen der WCH zu sein, erhalten wir circa vier bis sechs Wochen vorher die Einladung mit dem Geschäftsbericht. Den lese ich mir immer gern durch, um zu sehen, wie die WCH im Vergleich zu den Vorjahren gewirtschaftet hat und zum Termin auch mal genauer nachzuhaken. Je mehr Vertreter an den Veranstaltungen teilnehmen – das sind meist eine bis anderthalb Stunden – desto aussagekräftiger lassen sich Beschlüsse fassen, die vielleicht nicht nur den einzelnen

bitte umblättern



Mieter, sondern eher das ganze Haus oder Quartier betreffen.

Abgesehen davon ist jedem Vertreter selbst überlassen, wie intensiv er sich engagieren möchte und in welcher Form – ob es nun der alltägliche Smalltalk mit den Nachbarn im Treppenhaus ist oder der regelmäßige Kontakt zu den Verwaltern in der Geschäftsstelle.

Werden Sie sich wieder als Vertreter aufstellen lassen? Wenn ja, warum?

Für mich ist das ein definitives Ja. Ich sehe in diesem Amt sowohl einen positiven Mehrwert für die Mieter als auch einen persönlichen Sinn. Ich fühle mich verbunden mit der WCH,

ich kenne die Leute und das macht es alles viel greifbarer. Ich bin quasi ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der Genossenschaft und ohne die Funktion würde mir vermutlich etwas fehlen.

Nach der langen Zeit, finde ich es schön, mein gesammeltes Wissen und meine Erfahrungen mit einzubringen. Ich bin der Meinung, dass sich die Zusammenarbeit innerhalb der Genossenschaft kontinuierlich verbessert hat über die letzten Jahre, die Mieterbelange werden ernst genommen und es wird stets nach den besten Lösungen gesucht. Dazu möchte ich weiterhin einen Teil beitragen.



Haben auch Sie Interesse dran, Ihre Genossenschaft als Vertreter oder Vertreterin aktiv mitzugestalten? Dann lassen Sie sich zur Wahl aufstellen.

Kontaktieren Sie dafür unsere Mitarbeiterin Frau Noack (Tel. 0371 2759 142, Email: noa@wch-eg.de) oder kommen Sie persönlich in unserer Geschäftsstelle in der Helbersdorfer Straße 36 vorbei.

Baumpflege in unserem Bestand

Die Pflege und Kontrolle unseres Baumbestandes nimmt einen großen Stellenwert ein.

Die langen Trockenheitsphasen in den Sommermonaten setzen vielen Bäumen erheblich zu, so dass wir in den letzten Jahren eine hohe Anzahl an absterbenden Bäumen zu verzeichnen haben. Insbesondere Eschenarten sind hiervon betroffen.

Jeder größere Eingriff in den Baumbestand (insbesondere Kronenschnitte und Baumentfernungen) muss beim zuständigen Grünflächenamt und

während der Vegetations- und Brutzeit (01. März bis 30. September) auch bei der Unteren Naturschutzbehörde angezeigt und beantragt werden. Die Regeln sind sehr streng und die Entscheidung über eine Maßnahme liegt schlussendlich immer in der Hand der Ämter.

Ein großer Schwerpunkt liegt hierbei auch auf den zahlreichen Hybrid-Pappeln auf unseren Flächen. Diese Bäume wurden bei der Entstehung der Wohngebiete vielfach aufgrund ihres schnellen Wachstums gepflanzt. So konnte innerhalb kürzester Zeit eine

üppige Begrünung der Außenanlagen erreicht werden. Nach fast 50 Jahren haben diese Pappeln eine Höhe und Kronenbreite erreicht, was vor allem in Gebäudenähe eine Gefährdung durch abbrechende Äste darstellen kann.

Wie die Anwohner der Wenzel-Vermer-Straße 59–77 im letzten Jahr sicherlich interessiert beobachtet haben, wurden am gegenüberliegenden Hang in Höhe des Kindergartens, vier Hybrid-Pappeln durch die Firma Baumpflege Dieter Richter GmbH, abgetragen. Dies geschah mit modernster Technik in Form eines Fällkranes und einer Stubbenfräse. Auch auf der Paul-Bertz-Straße wurden an einem Stellplatz für WCH-Mieter drei Pappeln entfernt. Weitere Maßnahmen sind geplant.

Als Ersatz für die nun fehlenden Bäume wird die WCH neue Pflanzungen veranlassen. Unsere Außenanlagen sind aufgrund der vielen, unterschiedlichen Baumarten und ortsbildprägenden Altbäume sehr abwechslungsreich gestaltet. Diesen Charakter wollen wir in Zukunft im Sinne eines attraktiven Wohnumfeldes erhalten.



Wöchentliche Hausreinigung

Ihre Mitwirkung ist gefragt

Die Ordnung und Sauberkeit in den Treppenhäusern unserer Objekte ist essentiell für ein angenehmes Wohlbefinden unserer Mieter.

Die Reinigungskräfte und die Hausmeister sorgen mit Ihren turnusmäßigen Einsätzen für ein gepflegtes Erscheinungsbild. Dies umfasst auch das Wischen der Treppenanlagen und Flure. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie um Ihre Mithilfe!

Für einen reibungslosen Ablauf der Hausreinigung müssen die Fußabstreicher am Reinigungstag vor den Wohnungstüren entfernt werden. Diese sind am Tag der Reinigung in die Wohnung zu legen, damit auch die Türschwelle mit gereinigt werden kann. Schuhe und andere Gegenstände sind ebenfalls in die Wohnung zu stellen. Hier weisen wir Sie nochmals darauf hin, dass private Gegenstände

generell nicht vor der Wohnungstür abgestellt werden sollen.

Wir bitten außerdem um Mitteilung, wenn es mal zu einem Missgeschick gekommen ist. Immer wieder kommt es zu groben Verunreinigungen durch verschmutzte Schuhe, Renovierungsarbeiten oder tropfende Müllbeutel (insbesondere Bio-Müllbeutel).

Derartige, selbst verursachte Verunreinigungen sind umgehend selbst zu entfernen bzw. bei der WCH anzuzeigen.

Private „Tauschbörsen“ in den Hauseingangsbereichen und Treppenhäusern

In vielen Hauseingängen werden aussortierte Haushaltsgegenstände, Bücher oder andere Dinge zum Verschenken angeboten. Leider nimmt dies an vielen Stellen überhand und es sammeln sich viele Gegenstände

an, welche dann später von unserem Hausmeisterdienst entsorgt werden müssen. Wir bitten daher alle Mieter ,keine privaten Gegenstände in allgemein zugänglichen Bereichen abzustellen, auch im Sinne des Brandschutzes.



Plastikmüllbeutel gehören nicht in den Bio-Abfallbehälter, sondern müssen getrennt entsorgt werden! Auch Bio-Plastik ist nicht gestattet, da dieses sich zu langsam zersetzt. Bei unsachgemäßer Entsorgung kann der ASR die Abholung verweigern!



Herzlichen Glückwunsch



Wir gratulieren unserer langjährigen Mieterin

Frau Ursula Hochmuth

– WCH-Mieterin seit dem 15.07.1976 – ganz herzlich zu ihrem 100. Geburtstag und wünschen ihr noch viele schöne Jahre in unserer Genossenschaft.



Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Mieter werben Mieter

Veränderungen gestalten das Leben und eröffnen neue Möglichkeiten. Ob Sie den Wunsch nach einem neuen Zuhause haben, mehr Raum für Ihre Bedürfnisse suchen oder an einer barrierefreien Anpassung interessiert sind – wir unterstützen Sie in jeder Lebensphase mit maßgeschneiderten Wohnlösungen.

Unser freundliches Vermietungsteam bietet Ihnen gern eine unverbindliche

und persönliche Beratung an – kontaktieren Sie uns einfach unter der **0371 2759 145** oder per E-Mail an **vermietung@wch-eg.de**.

Sie suchen selbst keine neue Wohnung, kennen aber jemanden in Ihrem Umfeld, der aktiv auf der Suche ist? Dann können Sie beide von unserer Aktion „Mieter werben Mieter“ profitieren! Lassen Sie einfach Ihren Bekannten bei der ersten Kontaktaufnahme oder bei der Wohnungsbesich-

tigung unserem Vermietungsteam eine vollständig ausgefüllte Mieter-Werben-Mieter-Karte vorlegen. Bei erfolgreichem Vertragsabschluss erhalten Sie und der Geworbene je eine Kaltmiete der neuen Wohnung gutgeschrieben.

Das klingt interessant für Sie? Dann werfen Sie gerne einen Blick auf folgende Beispiele aus unserem aktuellen Wohnungsangebot – vielleicht ist ja direkt etwas Passendes dabei.

1-Raum-Etagenwohnung

Bruno-Granz-Straße 70a
09122 Chemnitz

- 35,82 m² Wohnfläche
- Etage 5, Whg. 508
- 219,- € Miete zzgl. NK
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis; Heizungsart: Fernwärme; Energieverbrauchskennwert: 88,80 kWh/(m² · a); Baujahr: 1980

**BARRIERE-
ARM &
MODERN**



Die barrierearme Wohnung in unmittelbarer Nähe zum Vita-Center verfügt über ein modern gefliestes Badezimmer mit Dusche, LED-Deckenspots in Küche und Badezimmer und eine Markeneinbauküche von ratiomat.

Vom Schlafeparée mit Tageslichtfenster hat man direkten Zugang zur großzügigen Loggia mit Blick ins Grüne. Eine Personenaufzugsanlage befindet sich im Gebäude.

Gewerbereinheit

Dr.-Salvador-Allende-Straße 190
09119 Chemnitz

- 80,50 m² Büro-/Praxisfläche
- EG links
- 528,- € Miete zzgl. NK
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis; Heizungsart: Zentralheizung; Energieverbrauchskennwert: 78,10 kWh/(m² · a); Baujahr: 1979



**IDEAL
FÜR BÜRO
& PRAXIS**



Exposéplan, nicht maßstäblich

Als Erstbezug nach Sanierung werden drei Büroräume im Erdgeschoss vermietet, davon einer separat auf der Etage über dem Treppenhaus.

Ein separater Küchenraum mit Tageslichtfenster und Wasseranschlüssen, ein zusätzlich an die Küche angrenzender Abstellraum inkl. Wasseranschluss und ein Sanitärraum mit Waschbecken und WC inkl. LED-Deckenspots macht die Gewerbeinheit vielseitig nutzbar.

Der eigene exklusive Ladeneingang über die Loggia, ein eigener Kundenparkplatz vor der Gewerbeinheit und die top Anbindung an den ÖPNV runden das Angebot ab.



Wir begleiten Sie in jeder Lebenssituation mit passenden Wohnlösungen.

Wir bieten individuelle Beratung ohne Verpflichtungen unter der Rufnummer **0371 2759 145** oder per E-Mail an vermietung@wch-eg.de.

Grünes Wohnen am Helbersdorfer Sonnenhang

Gelungene Aufwertung unseres attraktiven Wohnstandortes „Helbersdorfer Sonnenhang“

Nachdem in diesem Jahr die Giebelgestaltung am Haus 2 der Wenzel-Verner Straße fertiggestellt wurde, ergibt sich jetzt ein Gesamtbild des künstlerischen Projektes.

Auch diesmal stammt das Fassadenbild vom Chemnitzer Künstler Christian S.F. Gersdorf. Die Idee von Frühling und Kräutergarten auf den Giebeln der Wohnhäuser wird mit der Gestaltung abgerundet.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Glitzersteinen, die innerhalb der Schmetterlinge bzw. Blumen angebracht wurden und bei entsprechendem Sonnenlicht funkeln.



Wenzel-Verner-Straße 1 – 9 mit aktueller Personenaufzugsanlage und frischer Fassadengestaltung

Nachdem bereits in den letzten Jahren an den Objekten Wenzel-Verner-Straße 22–60 der Anbau von insgesamt 20 Personenaufzugsanlagen realisiert wurde, wird wie geplant das neue Objekt mit insgesamt 5 Anlagen in Betrieb genommen. Die Arbeiten werden durch die malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser ergänzt. Der Umfang entspricht den Arbeiten in den vorgenannten Wohnobjekten. Die fertiggestellten Personenaufzugsanlagen erfreuen sich bei unseren Mietern großer Beliebtheit und sind besonders für unsere älteren Bewohner eine große Erleichterung.



Aufwertung der Eingangsbereiche Bruno-Granz Straße 8 – 22

Auch in diesem Jahr sind die von der WCH beauftragten Handwerksfirmen fleißig gewesen und haben die Eingangsbereiche der Bruno-Granz-Straße 8 – 22 auf Vordermann gebracht.

Bei dieser Maßnahme erfolgte die maulermäßige Neugestaltung der Wände in den Treppenhäusern im Bereich des Erdgeschosses. Der Bodenbelag vor den Personenaufzugsanlagen und an den Hinterausgängen wurde erneuert, neben den Klingelanlagen wurde ein

Fliesenbelag angebracht. Nachdem wir die Sanierungsarbeiten im September abschließen konnten, erfolgte nun im Oktober der Startschuss für den Baubeginn der Aufwertung der Eingangsbereiche am Wohnobjekt Bruno-Granz-Straße 42–54.



Parkhäuser an der Wenzel-Verner Straße 11 und Paul-Bertz Straße 65 a

An der Wenzel-Verner-Straße 11 befindet sich ein Parkhaus, dessen Zustand durch die Beanspruchung der vergangenen Jahre eine Instandsetzung erforderlich machte.

Hierbei wurden Stützenfüße im Inneren des Parkhauses saniert und einzelne Stahlbetonteile einer Beton-sanierung mit Korrosionsbehandlung unterzogen. Außerdem erfolgte im Be-

reich der oberen Einfahrt die Erneuerung der Entwässerungsrinne. Bereits im Jahre 2023 wurden am Parkhaus Paul-Bertz-Straße 65 a im ersten Bauabschnitt an der oberen Einfahrt die Zufahrtstore erneuert. Dies erfolgte nun im zweiten Bauabschnitt auch an der unteren Einfahrt. Es wurden zwei neue Rollgittertore mit modernster Ausstattung eingebaut, ausgerüstet mit Funkhandsendern neuester

Technologie und damit gesteigerter Sicherheit.



JANUAR	
1 Mi	<i>Neujahr*</i>
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	
6 Mo	2
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	3
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	4
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	5
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 Fr	

FEBRUAR	
1 Sa	
2 So	
3 Mo	6
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	7
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	8
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	9
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	

MÄRZ	
1 Sa	
2 So	
3 Mo	10
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	11
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	12
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	13
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo	14

APRIL	
1 Di	14
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	15
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	16
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	<i>Karfreitag*</i>
19 Sa	
20 So	
21 Mo	<i>Osternmontag*</i>
22 Di	17
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	18
29 Di	
30 Mi	

MAI	
1 Do	<i>Tag d. Arbeit*</i>
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	19
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	20
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	21
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	22
27 Di	
28 Mi	
29 Do	<i>Christi Himmelfahrt*</i>
30 Fr	
31 Sa	

JUNI	
1 So	
2 Mo	23
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	<i>Pfingstmontag*</i>
10 Di	24
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	25
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	26
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	

2025

JULI	
1 Di	27
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	28
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	29
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	30
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	31
29 Di	
30 Mi	
31 Do	

AUGUST	
1 Fr	
2 Sa	
3 So	
4 Mo	32
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	33
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	34
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	35
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	

SEPTEMBER	
1 Mo	36
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	37
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	38
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	39
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	40
30 Di	

OKTOBER	
1 Mi	
2 Do	
3 Fr	Tag der Dt. Einheit*
4 Sa	
5 So	
6 Mo	41
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	42
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	43
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	44
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 Fr	Reformationstag**

NOVEMBER	
1 Sa	
2 So	
3 Mo	45
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	46
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	47
18 Di	
19 Mi	Buß- und Betttag**
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	48
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	

DEZEMBER	
1 Mo	49
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	50
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	51
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	52
23 Di	
24 Mi	
25 Do	1. Weihnachtsfeiertag*
26 Fr	2. Weihnachtsfeiertag*
27 Sa	
28 So	
29 Mo	1
30 Di	
31 Mi	



Übergabe des neuen Dienstfahrzeugs

Am 18. September 2024 wurde der WCH ein neues Dienstfahrzeug übergeben.

Herr Jens Rauchfuß vom Opel Autohaus am Sachsenring überreichte feierlich die Fahrzeugschlüssel an unseren kaufmännischen Vorstand, Herrn Matthias Kunze.

Das neue Fahrzeug wird künftig den Außendienst unterstützen und somit zu einem weiterhin reibungslosen Ablauf der täglichen Einsätze beitragen.

Wir freuen uns, dass wir die Mobilität und Effizienz unserer technischen Abteilung durch diese Anschaffung weiter verbessern können, und bedanken

uns bei unserem WCH-Card-Partner, dem Opel Autohaus am Sachsenring,

für die erfolgreiche und langjährige Zusammenarbeit.



Sicher versorgt

Unter Versorgungssicherheit versteht man im Allgemeinen, dass eine Versorgung mit Energie jederzeit gewährleistet ist, jetzt und in Zukunft.

Die sichere Versorgung mit Energie ist wirtschaftlich und gesellschaftlich von hoher Bedeutung. Das gilt sowohl für Strom als auch für andere End- und Primärenergieträger. Energiesicherheit oder Versorgungssicherheit kann definiert werden als die jederzeitige Verfügbarkeit von Energie in verschiedenen Formen, in ausreichenden Mengen und zu angemessenen bzw. erschwinglichen Preisen

Für uns als Wohnungsbaugenossenschaft und Ihr Vermieter bedeutet dies, dass wir die Versorgung mit Energie

und Fernwärme vertraglich in dem vorgenannten Sinne regeln. Verträge sind in dem Bereich zumeist mit Laufzeiten versehen. Beim Allgemeinstrom regelmäßig 3 Jahre und für die Fernwärme 5, 10 oder 15 Jahre.

So lief der Stromliefervertrag zum Ende 2022 aus. Dies war bekanntlich in einer sogenannten Hochpreisphase. Bei Abschluss des neuen Vertrages mit einer Laufzeit von 2023 bis 2025, haben wir mit dem Versorger vereinbart, dass wir nach Ablauf des Jahres 2023 schauen, wo die preisliche Reise hingeht. Genau dies haben wir auch GETAN und ab 2024 im Rahmen der Nachverhandlung günstigere Konditionen ausgehandelt und diese bis 2028 gesichert. Damit haben wir in dem Bereich Liefersicherheit.

Mit der Fernwärme läuft der Vertrag bis zum 31.12.2024. Auch hier haben wir verhandelt und mussten uns der Umstellung des Heizmediums – von Braunkohle auf Gas – stellen.

Braunkohle konnte mit 10 Jahres-Verträgen vom Versorger gesichert werden, Gas nur noch auf 3 Jahre im Voraus. Auch hier haben wir Versorgungssicherheit durch Abschluss eines neuen Vertrages hergestellt. Die Laufzeit ist bis Ende 2028 vorgesehen, wobei auch hier eine Klausel zur Preis Anpassung vorgesehen ist. Dies zum einen durch Preisverringern bei Gas, aber auch durch Einsatz erneuerbarer Energien bzw. Holzhackschnitzel auf Seiten des Versorgers.



& ein neuer Platz für den Grundstein

Am 17. August war es endlich soweit – mit einem tollen, umfangreichen Programm rund um das Vita-Center, feierten Bewohner und Gäste den 50. Geburtstag des ehemals zweitgrößten Neubaugebietes der DDR.

Ein besonderer Programmpunkt dieses Tages war die Neuverlegung des alten Grundsteins im Stadtteil Helbersdorf. Die erste Grundsteinlegung für das neue Wohngebiet erfolgte im Oktober 1974, aus baulichen Gründen musste der Stein später umziehen. Viele Jahre fristete er vor dem Finanzamt Süd auf der Paul-Bertz-Straße ein unwürdiges Dasein am Rande der Parkplatzbegrenzung, unbeachtet und fast völlig zugewachsen unter üppigem

Gestrüpp, wie Norbert Engst, bekannter Stadtteilchronist erläuterte.

Einen würdigen Platz hatte man bald gefunden und den passenden Anlass dazu - in Helbersdorf, auf dem Wenzel-Verner-Platz, in unmittelbarer Nähe des Kugelensembles von Prof. Karl Clauss Dietel, dass im vorigen Jahr dort enthüllt worden war. Innerhalb von sechs Wochen wurde der 90 x 90 cm große Stein aus Beton aufgearbeitet und auf seinen Umzug vorbereitet, die Abdeckplatte hatte der bekannte Bildhauer Volker Beier geschaffen, der leider im vergangenen Jahr gestorben ist.

Am Sonnabend, den 17. August, war es dann so weit: Viele Anwohner und Gäste wurden Zeuge der Neuverlegung und unter großem Beifall der Anwesenden versenkten Oberbürgermeister Sven Schulze und Heckert-Chronist Norbert Engst die

Zeitkapsel, gefüllt mit aktuellen Zeitungen, Büchern über das Heckert-Gebiet, Gedenkmünzen und einem Heckert-Bier, verriet OB Schulze den Inhalt der glänzenden Kupferkapsel.

Doch schon zuvor hatte der Oberbürgermeister gemeinsam mit Stadtrat Jörg Vieweg, der auch Vorsitzender des Bürgervereins Helbersdorf ist, in unmittelbarer Nachbarschaft des Grundsteins eine neue Informations-Stele über die „Stadt in der Stadt“ enthüllt, die von den Anfängen, Rückbauten, Neu- und Umgestaltungen zum modernen Wohngebiet mit hervorragender Infrastruktur berichtet, dessen Bewohner sehr gern im grünen Stadtteil von Chemnitz wohnen.

Die Patenschaft für den Platz hat der Bürgerverein Helbersdorf übernommen, dessen Mitglieder fast alle dort zuhause sind.



Schule Helbersdorf – die Nachkriegsjahre

Vielleicht erinnern Sie sich an die Jahre nach Kriegsende bis Mitte der 1950er Jahre? Lesen Sie in diesem Artikel, wie grundlegend sich das Schulleben nach 1945 an der Helbersdorfer Schule veränderte.

Schüler der Klassen 1 bis 8 besuchten diese einzige Schule im Stadtteil, gelegen an der Helbersdorfer Straße 36. Erinnerungen ehemaliger Schüler, Berichte von Lehrern und Akten geben uns einen ausführlichen Einblick in den Schulalltag mit seinen Freuden und Problemen zwischen 1945 und 1955.



Schulanfang 1946

In den ersten Monaten des Jahres 1945 versanken das Stadtzentrum, aber auch ganze Straßenzüge von Chemnitz in Schutt und Trümmern. Helbersdorf blieb dieses harte Schicksal erspart. Als Folge strömten viele Ausgebombte aus Chemnitz und aber auch Flüchtlingsfamilien aus Schlesien an den Stadtrand und suchten in Helbersdorf eine neue Bleibe. Damit ergaben sich viele neue Herausforderungen auch für die Schule.

Nach der verheerenden Bombardierung von Chemnitz im März 1945 herrschten überall und in allen Bereichen des Lebens chaotische Zustände. Der Schulunterricht wurde eingestellt. Aus diesem Grund ist das letzte Zeugnis der Schülerin Lotte an der Helbersdorfer Schule vor Kriegsende auf Fe-

bruar 1945 datiert. Die Lehrer hatten Aufräumarbeiten an ihren Schulen zu verrichten bzw. andere gemeinnützige Arbeit. Schließlich wurde über ihren weiteren Verbleib an der Schule entschieden. Alle Lehrer mit NSDAP Mitgliedschaft, ob freiwillig oder erzwungen, mussten den Schuldienst verlassen. Sie hatten keine Chance, weiterhin ihren Lehrerberuf auszuüben. An ihre Stelle traten Neulehrer.

Der Unterricht in den Schulen begann für die Kinder einheitlich am 1. Oktober 1945 auf Befehl der SMA (Sowjetischen Militär Administration). Alte Schulbücher durften nicht mehr verwendet werden. An Kreide mangelte es. Natürlich kamen die alten Schiefertafeln für die Kleinen zum Einsatz. Aber statt neuen Schulheften wurden Packpapier, Zeitungsblätter und alte Tüten verwendet. Erst im Dezember 1945 erschienen die ersten neuen Fibeln, die anderen Schulbücher nach und nach. So bestand die Kunst des Unterrichtens im ständigen Improvisieren durch die Lehrer. Zu den tiefgreifenden Veränderungen im Schulwesen gehört u.a. das neu eingeführte Lehrfach Russisch. Lottes Zeugnis der Helbersdorfer Schule weist dieses bereits im Jahre 1946 aus.

Im August des Jahres 1946 begann der Neulehrer Alfred Wolfram seine Tätigkeit als Direktor. Erst als Buchdrucker tätig, hatte er schon immer den Wunsch gehabt, Lehrer zu werden. Nach Kriegsende trat er in die KPD ein, bewarb sich für einen Neulehrerlehrgang 1945. Danach unterrichtete er ein Schuljahr in der Altchemnitzer Schule.

Durch sein freundliches und engagiertes Wesen fand er schnell Kontakt zu den kriegsverstörten Kindern. Später erinnerte er sich an seinen Anfang in Helbersdorf. Nach dem ersten guten Eindruck besichtigte er im August 1946 die Räume der Helbersdorfer Schule.

» Zwei Enten des Hausmeisters kamen mir schnatternd entgegen, Kaninchen lebten neben den toten, ausgestopften Vögeln. Das alles war zeitgemäß [...], aber meine Freude wurde gedämpft. Das jahrelange Heizen der Öfen hatte aus den Klassenzimmern Räucherammern gemacht. [...] Aber sollten die Helbersdorfer Kinder den 1. September 1946, das neue Schuljahr mit 8 neuen Lehrern in einer so verrusteten Schule beginnen? «

Der junge Lehrer war sich der grenzenlosen Armut genauso wie dem Willen der Partei zum Aufbau eines neuen Schulwesens bewusst. Hilfsuchend wandte er sich an den damaligen Stadtrat Riesner (später Zentralkomitee der SED in Berlin) und den Kreisschulrat Max Uhlig. Trotz halb zerstörter Schulen in der Stadt zogen nach wenigen Tagen Maurer, Maler und Reinigungskräfte ein.

Zum Schulanfang am 1. September erstrahlte das ganze Schulhaus in freundlichen Farben. Ein außergewöhnliches Ereignis, da Material, Handwerker und Geldmittel an allen Ecken und Enden fehlten. Frauen schmückten die Turnhalle zur Schulaufnahmefeier mit Blumen. Nach einem kleinen Programm aus Ansprachen und Kinderliedern freuten sich die Jüngsten über die große Portion Kuchen, mit der sie bewirtet wurden. Als sie je eine Zuckertüte vom Zuckertütenbaum im Schulgarten erhielten, sah man strahlende Kinderaugen. Ein wahrer Festtag für die Schulanfänger in einer Zeit des allgemeinen Hungers und der Not.

Wenige Monate später stellte sich mit dem äußerst strengen Winter eine neue Herausforderung ein. Die Kohle war auf den Güterwagen gefroren, Kohlevorrat und Holz in der Schule verfeuert. In dieser Situation fand der Unterricht für die Klasse 1 mit der kleinen Helga, Tochter des Bäckers Wüchner, in der warmen Backstube statt. Die Bäckerei Wüchner befand sich unweit der Schule, Helberdorfer Straße 37.

Außerdem unterrichteten einige Lehrer ihre Klassen in den riesigen Wohnküchen der Bauernhöfe z.B. bei Pilz und Viertel. Diese hatten eine Größe von ca. 40m² und boten damit genug Platz für eine ganze Klasse. Welch ein großzügiges Angebot, um den Schulausfall für die kurze Zeit strengster Kälte zu minimieren! Die anderen Klassen kamen nur für kurze Zeit in die Schule. Dort hatten sie ihre erledigten Aufgaben abzugeben und nahmen neue Aufgaben für Zuhause in Empfang. Wer kann sich an diese Kälte welle erinnern?

Freud und Leid, Licht und Schatten gehörten auch damals zum Schulalltag. Neben der Freude über die frisch gemalerten sauberen Klassenzimmer machten moralische Probleme keinen Bogen um die Helbersdorfer Schule. Seien es Disziplinprobleme oder die Reden eines sexuell frühreifen Schülers. In der allgemeinen Not und dem ständigen Hunger entstand in der 4.



Blick aus der Schule auf Helbersdorfer Straße und Bauernhof Pilz

Klasse eine kleine Schieber- und Schwarzhändlerbande. Sie verkauften zum Teil gestohlene Dinge. Für ein Brötchen verlangten sie den Wucherpreis von 1 bis 2 Mark. Es folgten lange unerreuerliche Untersuchungen durch die Lehrer. Direktor Wolfram veranlasste daraufhin das Klassensparen, um den Kindern den Wert des Geldes anzuerziehen.*

Zu den besonderen Ereignissen gehörte im Jahre 1947 die Fahrt von zwei Klassen nach Oberwiesenthal. Das Motto lautete: Alle fahren oder keiner. Die Kinder sollten lernen, dass sich ein individuelles Glück nur auf das Glück aller anderen Menschen gründet. Säcke mit Mehl und Brot wurden in den Bus geladen. Die Kinder waren bescheiden und freuten sich wie zu keiner späteren Zeit.

Im Jahre 1953 hielt eine intensive weltanschaulich-politische Propaganda Einzug. Im März fanden jeden Montag 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn Fahnenappelle mit Lied und einem Spruch statt. Sonnabends wurde die Fahne wieder eingeholt. Eine frisch ausgebildete Pionierleiterin kam an die Schule. Sie hatte für den Eintritt der Schulkinder in die Jungpioniere bis Klasse 4 und Thälmannpioniere ab Klasse 5 zu werben sowie die Pioniernachmittage zu gestalten. Im Pädagogischen Rat erhielt sie oft harte Kritik, da die Zahl der Pioniere nur langsam stieg, die Pioniertücher zu wenig getragen wurden.



Schüler üben Skilaufen gleich neben der Schule

Viel zu wenige Schüler nahmen an den Veranstaltungen teil. Ein Großteil der Schüler blieb der Kirche und ihrem Freizeitangebot verbunden.

Die Disziplin ließ auch in den 1950er Jahren zu wünschen übrig. Deshalb beschloss der Pädagogische Rat der Helbersdorfer Schule im Januar 1954, einen Nacharbeitstag am Sonnabendnachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr einzuführen. Bestraft wurden: dreimal vergessene Hausaufgaben, laufende Unterrichtsstörungen, Schlägereien und lautes Schreien in der Pause, Beschädigung des Schulinventars und grobe Verstöße auf dem Schulweg. Die Eltern wurden über das Schülertagebuch (später Hausaufgabenheft genannt) benachrichtigt.

Mehr zur Entwicklung der Helbersdorfer Schule in den 1950er Jahren, einschließlich des 75. Schuljubiläums lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

– Regina Doerffel vom Chemnitzer Geschichtsverein / Redaktion der Heimatzeitung „Chemnitzer Roland“ –



Aufruf: Liebe Leser und Leserinnen, wir freuen uns über Ihre Leserpost mit Ihren Ergänzungen und Fotos oder anderen Zeitzugnissen zur Helbersdorfer Schule. Wer hat Erinnerungen an den Schulhort? Wer weiß etwas über die Ferienspiele? Wer hat Erinnerungen an den später eingerichteten Jugendklub?



NACHBARN SELBST BESTIMMEN UND PRÄMIE SICHERN



So erhalten Sie und der Geworbene Ihre Prämie:

1. Empfehlen Sie uns Freunden, Verwandten oder Bekannten.
2. Füllen Sie gemeinsam die Aktionskarte aus.
3. Der Interessent gibt die ausgefüllte Karte zum Erstgespräch bei uns ab.
4. Nach erfolgreichem Vertragsabschluss erhalten **Sie und der Geworbene je eine Kaltmiete** der neuen Wohnung gutgeschrieben.

Wir danken für Ihre Empfehlung!

Wie ich zur WCH gekommen bin

Neue Mieter
in der WCH-Familie

Guten Morgen, Frau Hötzel,
nochmals herzlichen Dank für den schönen Blumenstrauß.
Wie versprochen, möchte ich Ihnen nun kurz schildern,
wie ich zur WCH gefunden habe.

Im Februar dieses Jahres hatte die WCH zum Tag der offenen Tür eingeladen. Meiner Tochter konnte auch eine schöne Wohnung vermittelt und anschließend vermietet werden. Da ich, aufgrund meines Alters, gern in der Nähe meiner Tochter sein möchte, ließ ich mich auf ihr Werben für eine Wohnung der WCH ein. Dank Ihnen, Ihrer kompetenten Beratung, freundlichen Hilfe und Geduld bei der Wohnungssuche gelang es, eine passende (altersgerechte) Wohnung für mich zu finden. Nun freue ich mich auf den Umzug nach Chemnitz.

Mit freundlichen Grüßen
Waltraud Grunert



Nachbarn selbst bestimmen und doppelt Prämie sichern



Jetzt Karte ausfüllen, zum Erstgespräch mitbringen und tolle Prämie erhalten:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Unterschrift

Empfehlung von:

Empfehlung für:



WIKINGER-Eintopf

– ein einfaches Gericht für eine gemeinschaftliche Mahlzeit in Familie, unter Freunden ... und Wikingern

SIE BRAUCHEN:

- Gemüse: 1 Bund Möhren, 300 g TK Erbsen, 2 Schalotten, eine rote Zwiebel, 2 Lauchzwiebeln
- frische Kräuter: Petersilie, Dill, Thymian
- Gewürze: Salz, Pfeffer, edelsüßer Paprika, Fenchel, 1 TL Senf (Knoblauch, Kreuzkümmel, Curry)
- Fleisch: 300–500 g Hackfleisch, nach Belieben vom Rind, Schwein, gemischt, Pute oder veggie
- Hartkäse (z.B. Grana Padano), Milch (200 ml z.B. 3,8%), Sahne (1 Becher oder Pulver), 1 Eigelb
- Bratöl / Butterschmalz / Ghee
- backfrisches Brot

ZUBEREITUNG:

- Schalotten bei mittlerer Temperatur goldgelb mit etwas Bratöl o.ä. in der Hochrandpfanne (Ø 32 cm) anschwitzen
- Währenddessen das Hackfleisch mit Ei, Senf, roter Zwiebel und Gewürzen verkneten. Wer mag, kann hier nach eigenem Belieben zusätzlich mit Knoblauch, Kreuzkümmel und/oder Curry würzen.
- Anschließend werden kleine Kugeln geformt und in der Pfanne leicht angebraten.
- Das restliche Gemüse mit Brühe hinzufügen und bei geschlossenem Deckel köcheln lassen
- Milch und Sahne unterrühren und Käse (Menge nach eigenem Wunsch) darüber reiben
- Abschmecken, wenn nötig nachwürzen und frische Kräuter beifügen



Wir
wünschen
einen
GUTEN
APPETIT!

Zutatenliste für 4 Personen
Zeitbedarf: ca. 25 min



Rätselecke



Sudoku

Ziel ist es, jede Zeile, jede Spalte und jedes Unterquadrat mit den Ziffern von 1 bis 9 zu befüllen. Dabei darf keine Ziffer doppelt in einem der genannten Bereiche vorkommen.

einfach

		1			2	8		
9		4			7			
8								9
1	7	9				6	5	
	5	9		8	3	4	1	2
		4	5				9	
			4					
	6		8	3	9	2		
	8							6

mittel

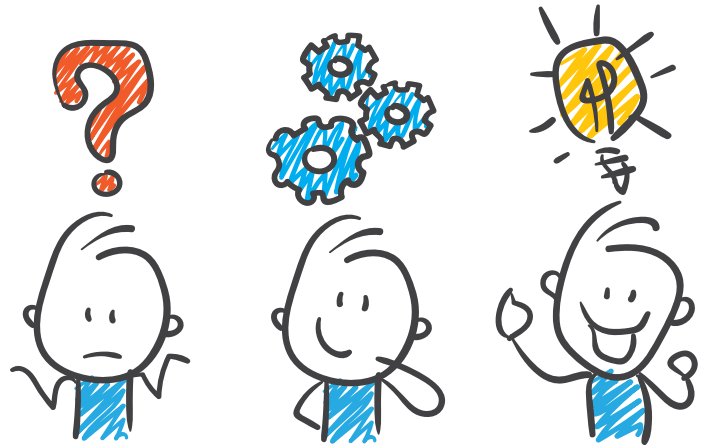
8	4	6	2	1				
2		1	3			6		
	1	7	9					
5				6	1			
						2		
		4	6	9		1	3	
6					7	9	8	
					3	4		7

schwer

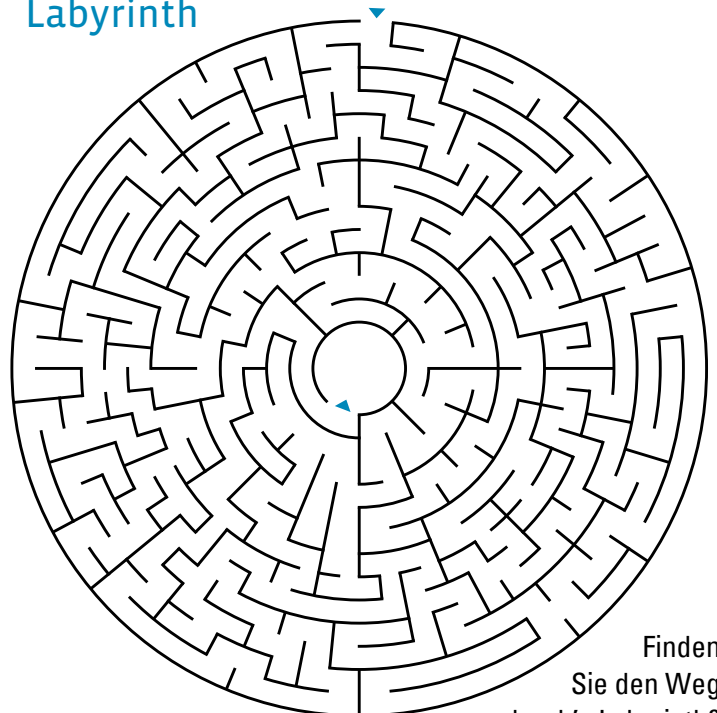
		3		7				
9						7	1	8
	8		9				3	
								6
			7				4	
4			2	5	3		9	1
5			1	3		6		
8						1	2	
	9			8				

Wörter suchen

H	N	S	O	M	M	E	R	T	P	H	I	O
E	T	N	Ö	H	C	S	E	K	N	A	D	N
C	Ä	N	Z	L	Z	E	I	H	W	R	D	E
K	T	G	U	K	I	L	V	U	A	N	G	N
E	I	D	K	B	S	R	E	Y	I	E	I	O
R	L	G	U	T	P	N	R	E	B	O	C	I
T	I	E	N	H	T	N	T	U	L	B	V	S
R	B	H	F	S	E	S	R	A	T	N	G	S
D	O	E	T	K	D	T	E	R	S	U	T	E
O	M	A	I	N	S	P	T	Y	F	D	R	R
S	E	O	U	T	L	H	E	T	E	E	D	P
S	W	R	A	K	L	O	R	E	S	D	I	M
A	G	G	F	S	E	D	T	N	T	O	A	I
S	A	N	I	E	R	U	N	G	C	G	U	E



Labyrinth



Finden Sie den Weg durch's Labyrinth?

Finden Sie diese Begriffe. Sie sind im Puzzlegitter versteckt und gehen in alle Richtungen: horizontal, vertikal, diagonal sowie rückwärts.

DANKESCHÖN
E-MOBILITÄT
FEST
GEBURTSTAG
GRUNDSTEIN
HECKERT

IMPRESSIONEN
SANIERUNG
SOMMER
VERTRETER
ZUKUNFT



Die WCH-Partnermitgliedschaft



Wir freuen uns über das große Interesse an der Partnermitgliedschaft, welches durch unseren Artikel im letzten „helbersdorfer“ geweckt wurde.

Seit Jahresbeginn konnten wir durch diese Aktion 29 neue Mitglieder in der WCH willkommen heißen.

Für viele unserer Mitglieder zählt die Sicherheit, dass im Todesfall der Hinterbliebene in der geliebten Wohnung, mit all den schönen Erinnerungen an

die gemeinsame Zeit, verbleiben kann.

Die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ ist nicht nur für zusammenlebende Paare interessant. Sie können auch Ihren Kindern oder Enkelkindern eine Mitgliedschaft in der WCH erwerben und ihnen somit das Wohnrecht in unserer Genossenschaft schenken. Nicht umsonst heißt es bei der WCH: „WOHNEN MIT ZUKUNFT“

Herr Macherius warb seine Ehefrau als neues Mitglied und konnte sich über

einen Gutschein für die „Parkgaststätte Rosarium“ freuen.



Sind Sie neugierig geworden?

Dann vereinbaren Sie gern einen persönlichen Termin bei unserer zuständigen Mitarbeiterin im Mitgliederwesen, Frau Noack oder setzen Sie sich telefonisch unter 0371 2759 142 mit ihr in Verbindung.

WOHNEN & EINRICHTEN

- **ratiomat® Einbauküchen GmbH**
Küchenhaus Chemnitz – am Südring
10 % Rabatt auf Leistungen
- **Möbelhaus Roller**
10 % Rabatt auf das Sortiment (außer Küchenartikel)

EINKAUFEN

- **EDEKA E-Center Raebiger**
3 % auf rabattierfähige Handelsartikel

PARTNER IM NEEFEPARK:

- **Fashion Inn** 10 % Sofortrabatt
- **Vom Fass** 5 % Rabatt auf alles
- **Lina-Rose** 5 % Rabatt auf alles
- **Textil-Pflege Römer** 10 % Rabatt auf alles
- **Ann Nails** 10 % Rabatt auf Neumodellagen
- **Vodafone** 15 % Rabatt auf Zubehör
- **Lederpalette Wendel** 5 % Rabatt auf alles
- **Juwelier Arnold** 10 % Rabatt auf alles
- **Aktivoptik** 5 % Rabatt auf alles

MOBILITÄT

- **Opel Autohaus am Sachsenring**
u.a. 10 % Rabatt auf den Kauf von Opel-Originalteilen; kostenfreier Vorabcheck für HU und Inspektion; kostenfreier Lichttest
- **PS-Autoglas & KFZ-Service K. Schmidt**
10 % Rabatt auf unsere Dienstleistungen (außer Versicherungsleistungen & Original-Ersatzteile)

FREIZEIT UND BILDUNG

- **motor Lichtenstein GmbH**
kostenfreier Auto-Lichttest gem. StVO, Sicherheitscheck: Sonderpreis 15€, 10 % Rabatt auf Originalteile, kostenfreier Bremsencheck
- **Tierpark Chemnitz**
10 % Rabatt auf den Eintrittspreis der Einzelkarten für Erwachsene und Ermäßigte
- **Ballonfahrten Hohenstein-Ernstthal**
10 Freifahrten zu gewinnen
- **HVC Handballverein Chemnitz e.V.**
Rabatt auf die Eintrittspreise der Spiele der 1. Frauenhandballmannschaft
- **Botanischer Garten**
kostenfreie Gruppenführungen durch den Botanischen Garten auf Anfrage, ab 10 Pers.
- **Chemnitzer Geschichtsverein 1990 e.V.**
10 % Rabatt auf alle vereinseigenen Publikationen
- **Bodystreet Chemnitz**
kostenloses Probetraining (statt 24,99 €), 15 % Rabatt auf Mitgliedschaften in Chemnitz

DIENSTLEISTUNGEN

- **WHP Wohnhaus Daten-Projekt und Management GmbH**
5 % Rabatt bei der Buchung des Veranstaltungsraums Dr.-S.-Allende-Str. 186
- **Jörg Vieweg – Mitglied d. Stadtrates**
kostenfreie Rechtsberatung oder vergleichbare Leistungen des Bürgerbüros
- **eins energie in Sachsen**
bei Abschluss „einsStromFix“ erhalten Sie 50 € Bonus
- **Matrix GmbH & Co. KG**
Ihr Vodafone-Partner
Erlass der Anschlussgebühr
- **Württembergische Versicherung**
bis zu 10 % Beitragsvorteil

Herzlichen Glückwunsch!



v.l.n.r.: Vorstand Herr Kunze (WCH), Frau Kay, Herr Haubold, Frau Hasenknopf, Prokuristin Frau Szmedre (WCH)

Die Gewinner des Suchbilds der letzten Ausgabe sind: **Frau Kay, Herr Haubold und Frau Hasenknopf**

Auflösung Ausgabe 1/2024

Die richtige Lösung war: **Vogelskulptur blau gefärbt, WCH-Ballon am Himmel, Jackenfarbe anders, Katze, Blumen im Beet**



WCH-Suchspiel

Finden Sie die Unterschiede!

Wieder sehen Sie zwei fast identische Fotos.

Doch bei genauerer Betrachtung werden Sie **fünf Dinge** entdecken, die auf dem zweiten Bild verändert sind oder gar gänzlich fehlen.

Finden Sie die Unterschiede und schreiben die fünf Stichworte wie gewohnt auf die unten abgedruckte Karte.



Viel Erfolg!



Einsendeschluss ist der 28.02.2025.

Die ersten drei Gewinner erhalten jeweils 1 Gutschein im Wert von 50 € für EDEKA E-Center Raebiger auf der Paul-Bertz-Straße 12. Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Viel Spaß
und viel Glück!

ABSENDER

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Tragen Sie hier Ihre 5 Stichworte ein:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Karte in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen oder in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Kennwort: WCH-Rätsel
Helbersdorfer Straße 36

09120 Chemnitz



Impressionen Jahre WCH



Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG

 0371 2759-0
 www.wch-eg.de



WCH



WOHNEN mit
ZUKUNFT